

Kurzbericht Brevet 200 Km 2007

Distanz: 201 km

Höhenmeter: 1867 m

Wetterlage: Sonnig

Am 7.4.2007, um 08.00 Uhr starteten 59 Teilnehmer bei schönem Wetter bei der Fussl - Tennishalle in Haid/Ansfelden zum 200 km Brevet, der basierend auf das Reglement von **AUDAX Parisien** im Rahmen der Brevetserie 200/300/400/600 von **Randonneurs Upper Austria** organisiert wurde.

Nach einführenden Worten des Organisators Ferdinand JUNG und der Startfreigabe durch den Gemeindevertreter Sascha LINDENMAYR konnten die Teilnehmer Dank der Verkehrsregelung durch Beamte der Polizeidienststelle Ansfelden ungehindert die ersten Kreuzungen in Haid passieren und die 200er Strecke in Richtung Pucking in Angriff nehmen.





Durch ein sehr hohes Anfangstempo zog sich das Starterfeld unmittelbar nach der Reiter Kreuzung in Haid auseinander. Es bildeten sich gleich zu Beginn 3 bis 4 Gruppen. Wobei es in der ersten, schnellen Gruppe (15-20 Fahrer), angeführt von Thomas STINDL aus Graz, gleich einmal mit Höchsttempo zur ersten Kontrollstelle in Pinsdorf über Weißkirchen, Thalheim, Steinerkirchen, Bad Wimsbach, Roitham, Steyrmühl, Ohlsdorf ging.



Bereits auf der Fahrt nach Pinsdorf wurde den Teilnehmern eine herrliche Aussicht auf die Berge des Salzkammerguts (u.a. Traunstein) und die schöne Landschaft des oberösterreichischen Alpenvorlandes geboten. Ob das die Spitzengruppe bei ihrem Höllentempo mitbekommen hat? Sie erreichte bereits nach 1:43 h und einer absolvierten Distanz von 58 km die erste Kontrollstelle, einen Supermarkt in Pinsdorf. Dort wurde sie von Kurt AHRER, der die Brevetkarten abstempelte empfangen. Danke Kurt!



Nach der Kontrollstelle ging dann weiter auf leicht ansteigendem Terrain nach Reindlmühl und über die anspruchsvollere Großalmstraße (Steigung mit 12%), vorbei am Hochlecken nach Steinbach am Attersee. Zwischendrin ergaben sich immer wieder herrliche Ausblicke auf die Berge und den Attersee.



Nach Unterach wurde der Attersee vorerst verlassen und dann ging es nach einer kurzen Steigung den Mondsee entlang, wo sich abermals ein herrliches Panorama mit Ausblick über den Mondsee auf den Schafberg und die Drachenwand anbot. In Loibichl führte der Streckverlauf leicht steigend Richtung Oberwang und in weiterer Folge nach Straß im Attergau. Dort mussten die Randonneure die nächste längere Steigung über den Kronberg (zirka 2 km) bewältigen.



Als Belohnung wurde kurz nach dem Anstieg und einer Distanz von 123,8 km die zweite Kontrollstelle beim Haus vom Brevet-Kollegen Christian HERMANUTZ in Oberbach am Attersee erreicht. Hier konnten sich die Teilnehmer nicht nur ihren wichtigen Stempel für die Kontrollkarte abholen, sondern auch die leeren Energiespeicher in Form von Verpflegung (Nudelsuppe, Muffins, Enervit- und Müsliriegeln, Bananen) aufgefüllt werden. Ein großer Dank gebührt Familie Hermanutz, die die Kontrolle und Versorgung übernahm!



Diese Form von Gratis-Verpflegung ist bei Brevets normalerweise nicht üblich. Der Teilnehmer ist für die Verpflegung selbst verantwortlich. Nachdem ich mich als Organisator dafür nicht selber loben kann und will, möchte ich an dieser Stelle der Familie HERMANUTZ für Nahrungsversorgung und Betreuung an der zweiten Kontrollstelle herzlich danken. Aber auch Herrn STRUTZENBERGER von ENVERVIT für die Energieriegel, der HOFER KG für die Nahrungsmittel und der Sparkasse OÖ.



Übrigens kurz zu den Geschehnissen in der Spitzengruppe: die Reihen lichteten sich bergauf über die Großalmstraße. Nur mehr sechs Fahrer erreichten geschlossen, die zweite Kontrollstelle, nach der es im Uhrzeigersinn dem Attersee entlang ging. Dabei wurden die Orte Attersee, Litzberg und Seewalchen durchquert. Nach der Agerbrücke ging es vom Attersee links weg, über eine kurze Steigung durch Schörfing in Richtung Himmelreichkreuzung vor Attnang-Puchheim. Nach dieser Kreuzung ging es rechts weg über Wankham und eine steilen Serpentinsteigung nach Sicking, Desselbrunn. Bei km 161,3 wurde die dritte Kontrollstelle, die BP Tankstelle TIPPERWAN-RAML in Stadl Paura, erreicht. Dort kam die Spitzengruppe, welche immer noch aus den gleichen 6 Fahrern bestand 4:53 h an. Nur mehr 40 km vor Augen musste so mancher Teilnehmer seine letzten Reserven sammeln um über den Welsradweg, Thalheim und Pucking wieder nach Haid/Ansfelden zu gelangen.

Die meisten Teilnehmer freuten sich über den schönen Tag und ihre Leistung, egal ob sie nun 6:09 h wie die sechs Spitzenfahrer oder 11:29 h., wie die letzten 3 Fahrer für die 201 km benötigten. Unter dem Motto der

Weg ist das Ziel, die Zeit ist relativ kamen alle 59 Teilnehmer ohne Unfall ins Ziel und ließen sich das Gulasch schmecken.

Bemerkenswert ist, dass es immer wieder Fahrer gibt, die zwar vor einem bei den Kontrollstelle wegfahren, aber später ins Ziel kommen. Woran mag das wohl liegen?

Im Ziel wurden von Edith JUNG die Kontrollkarten in Empfang genommen, kontrolliert und abgestempelt. Die Karten werden in Paris mit der Homologation (durch ACP) versehen und vermutlich am 7. Juli, bei der Spaßtour, mit den Medaillen an die Teilnehmer übergeben.



Weiters wurden Urkunden für die erfolgreiche Teilnahme übergeben. Die Organisatoren bedanken sich bei den Teilnehmern für ihre Disziplin und würden sich freuen alle wieder beim 300er in Haid/Ansfelden begrüßen zu dürfen.

Das Schöne an solchen Brevets ist es meiner Meinung nach, dass man nicht unbedingt den Leistungsdruck einer Platzierung hat und sein Tempo selbst wählen kann und somit nach den 200 km nicht unbedingt "vom Pferd fallen" muss. Einige Teilnehmer machen ein Rennen daraus, andere wieder gehen nicht unbedingt an ihr Leistungslimit. Es gibt aber auch welche, die das Zeitlimit von die 13:30 Stunden ausnützen, die Gegend fotografieren, einkehren und gemütlich dahin bummeln.

Ergebnisse:

[Ergebnisse Brevet 200km](#)

Berichte einzelner Brevetteilnehmer:

[Bericht Manfred Fink](#)

[Bericht Daniela Fink](#)

[Bericht Thomas Stindl](#)

[Bericht Achim Heinze](#)

[Back](#)